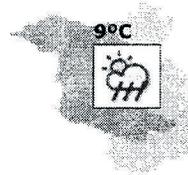


# Märkische Allgemeine



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Dahme-Spreewald » **Lokalnachrichten**

19.03.2012

**Moos kann sinnlich sein**

## Zertifikate an 18 Natur- und Kulturführer übergeben / Der Bedarf in der Region Dahme-Seen ist groß

*STORKOW* - Mündliche und schriftliche Klausuren - wer hat darauf schon Lust? 18 Prüflinge hatten ein klares Ziel vor Augen, als sie ab Oktober 2011 einen viermonatigen Lehrgang belegten: Sie wollten Natur-, Kultur- und Landschaftsführer werden. Am Samstag nahmen sie ihre Abschlusszertifikate in der Burg Storkow entgegen.

„Der Lehrgang ist wichtig für den Tourismus, weil wir in der Region kaum Gastführer haben“, sagt der Lehrgangsleiter der Gesellschaft GSG, Jürgen Wedel. „Die Dahme-Seen hatten bisher so gut wie keine Naturführer.“ Die Idee für den Lehrgang entwickelte die Gesellschaft mit dem Tourismusverband bereits 2009. Nach langer Planung und durch Fördermittel konnte das Projekt umgesetzt werden. Fast jeden Freitag und Samstag lernten die Teilnehmer in Theorie und Praxis, wie man Wissen über die Region in Tagesführungen vermitteln kann.

„Ich habe den Aufwand deutlich unterschätzt“, sagt Ferial Geister. Der Einsatz hat sich für die Groß Köriserin gelohnt. Zufrieden hält sie ihr Zertifikat in den Händen. Das Wissen, das sie sich in den letzten Monaten aneignete, will sie in Zukunft an Familien weitergeben. „Für den Wald kann man gerade Kinder leicht begeistern“, sagt sie. Auf den Ausflügen will Ferial Geister Geschichten über die Bäume erzählen oder zeigen, wie sinnlich Moos wahrgenommen werden kann.

Kirsten Heidlers plant Wanderungen mit kreativem Schreiben zu verbinden. Sie möchte sich mit einem Kreativ-Kurs von der Natur inspirieren lassen. Die Gruppe soll Geschichten weiterschreiben oder Naturgedichte verfassen. „Es gibt so viele Möglichkeiten, sich sprachlich auszudrücken“, sagt sie. „Man muss nicht Goethe heißen, um einen schönen Text zu schreiben.“

Auf dem Lehrplan der Kursteilnehmer standen Fächer wie Naturkunde des Dahme-Seengebietes, Ökologie, Kultur, Recht oder Kommunikation. Die angehenden Kultur- und Naturführer gingen in den Gemeinden Heidesee und Bestensee selbst auf Entdeckungstour. Beim Hölzernen See und Frauensee hielten sie Kurzführungen ab. In Königs Wusterhausen übten sie am Schloss und führten Ortstouren durch.

Die Mitarbeiterin des Heimatvereins Königs Wusterhausen, Reglinda Thiemann, schrieb ihre Lehrgangsarbeit über eine Führung durch das Dorf Prieros. „Ich möchte meinen Schwerpunkt auf den Bereich Kultur legen“, sagt sie. Im anschließenden Aufbaukurs, der am 24. März beginnen soll, wird sie dazu Gelegenheit haben. (Von Kerstin Voy)

 0 tweet

**Ihre Meinung ist gefragt!**